

2
2011
20. Jahrgang



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL



08. Mai
28. Mai
19. Juni

Muttertagskonzert
Frauenausflug
Sommerkonzert

Informationsschrift für Mitglieder und Freunde
des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.



Die „FAMK – Freie Arzt- und Medizinkasse“ ist ein berufsständisches Unternehmen der Privaten Krankenversicherung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie können Mitglied der FAMK werden, wenn Sie Bediensteter der Feuerwehr, der Polizei, der Justiz und des Strafvollzugs sind und sofern Anspruch auf Beihilfe oder freie Heilfürsorge besteht. Ehegatten oder Kinder können in den Versicherungsschutz eingeschlossen werden.

Vertrauen in die Zukunft.

Die sichere Vorsorge für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte.

Zusammenhalten, sich aufeinander verlassen können, einander vertrauen – all das verstehen wir unter Partnerschaft.

Aber Vertrauen entsteht nicht von heute auf morgen und jede Partnerschaft muß wachsen. Die FAMK ist seit Jahrzehnten Ansprechpartner für Polizeibeamte, wenn es um ihre Krankenversicherung geht. Daraus erwächst Vertrauen – mit Sicherheit.

Darüber hinaus hat sich die FAMK dem Problem „Dienstunfähigkeit“ gestellt und mit dem Kooperationspartner INTER Versicherungsgruppe maßgeschneiderte Vorsorgemöglichkeiten geschaffen.

Bedenken Sie: Die finanziellen Folgen sind im Ernstfall gravierend, egal ob Sie Beamter auf Widerruf, Probezeit oder auf Lebenszeit sind.

Sprechen Sie mit uns! Unsere Beauftragten kennen Ihre Anforderungen. Gemeinsam können Sie die richtigen Entscheidungen treffen – für eine sichere Zukunft.

**FAMK –
Freie Arzt- und Medizinkasse**
Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de



FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE
der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG

FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE
der Angehörigen der Berufsfeuerwehr
und der Polizei VVaG

Friedrich-Ebert-Anlage 3
60327 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0
Telefax 069 97466-130

info@famk.de
www.famk.de

Sicherheit seit Generationen

Dank Ihrer Hilfe kann die FAMK auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Unser Dank gilt auch dem entgegengebrachten Vertrauen verbunden mit dem Wunsch, dass Sie uns weiter unterstützen werden.

Die FAMK erfreut sich ja weit über die hessische Landesgrenzen hinaus großer Akzeptanz. Als eines der führenden Versicherungsunternehmen für alle Polizeibedienstete und deren Angehörige in Hessen, zeigt der große Bekanntheitsgrad der FAMK in den Behörden und Dienststellen einen erfreulichen Anstieg.

Bereits seit dem Jahre 1911 stellt die FAMK ihren Mitgliedern als Selbsthilfeeinrichtung eine umfassende Versorgung für den Krankheitsfall bereit. Von Mitgliedern der Frankfurter Berufsfeuerwehr gegründet, sorgte damals die Selbsthilfeorganisation dafür, dass ihre Mitglieder im Krankheitsfall abgesichert waren. Daran hat sich bis heute nichts geändert, allerdings wurde das Leistungsspektrum spürbar erweitert und serviceorientierter. So erfolgt zum Beispiel die komplette Beihilfeabwicklung für die Mitglieder als Serviceleistung direkt mit der Kassenärztliche Vereinigung.

Seit 1991 kooperiert die FAMK mit der INTER Versicherungsgruppe, die in ganz Deutschland zu den großen berufsständischen Versicherern zählt. Darüber hinaus bestehen erfolgreiche Kooperationen mit drei Landesverbänden der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG).

Zu der privaten Krankenversicherung offeriert die FAMK die Absicherung der Dienstunfähigkeit, spezielle Unfallversicherungen mit berufsbezogenen Klauseln (Infektions- und Rauchgasklausel), Diensthaftpflichtversicherung, Lebens- und Rentenversicherung, Hausratversicherung und Bausparen in Verbindung mit Kooperationspartnern.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die FAMK Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne jederzeit zur Verfügung.

Rufen Sie uns an unter Telefon 069 97 466-0 oder schreiben Sie an info@famk.de

Liebe Sangesfreundin!

Lieber Sangesfreund!

Im redaktionellen Teil dieser Ausgabe wird über die diesjährige Jahreshauptversammlung berichtet. Ich wurde dort zum 1. Vorsitzenden des Polizeichores gewählt und schreibe hier meine erste Begrüßung.

Ich bedanke mich für den Vertrauensvorschuss, der sich aus dem Wahlergebnis ergibt, und hoffe natürlich, dass ich diesem gerecht werden kann.

In solch einer Wahl steckt natürlich auch ein Neuanfang, wenn auch die Ziele für 2011 und z. T. für 2012 schon gesteckt sind. Ich werde mich bemühen, die Kommunikation zu verbessern und damit den Chor weiter zu harmonisieren, wobei das wichtigste Ziel, die Nachwuchs- und Mitgliederwerbung, nicht aus dem Auge verloren werden darf.

Die Attraktivität unseres Chores wird nicht nur über das Repertoire sondern auch über die Mitglieder definiert. Deshalb möchte ich alle Mitglieder auffordern, jeder an seiner Stelle aktiv zu werden und an dem großen Ziel mitzuwirken.

Aus der Terminliste ergeben sich die diesjährigen Aktivitäten, zu denen ich uns Sängerinnen und Sängern viel Spaß wünsche.

EIKE SCHÜTTE

*Zu Ostern gibt's den Osterhasen.
Der hoppelt durch den grünen Rasen
und zeigt Dir, daß im Ostermond
das L(i)eben ganz besonders lohnt.*

VOLKSMUND

Eine frohgemute Frühlingszeit mit allem, was dazu gehört, wünscht Euch und Ihnen

DER VORSTAND

INHALT

Redaktionelles	4
Impressum	4

Ankündigungen

Termine	5
Muttertagskonzert	6
Hessentag	6
Sommerkonzert	7
Fahrt nach Kiel	8
Jubiläumskonzert	9
Frauenausflug	26
Grillfest	32

Der Polizeichor berichtet

Ordnung muss sein	10
Böppcher, Hexen, Elfen, Dominas... ..	12
Fischlein, deck dich	18
Im dritten Anlauf	20
100-Jahr-Feier im Herkules-Saal	22

Der Frauenchor berichtet

Horch, der erste Laut	26
Komm mich mal besuchen	26
Ein Musikereignis besonderer Art	27

Die Blaulichtsänger berichten

Lyrischer Tenor wurde 70	30
--------------------------------	----

Regularia

Aufnahmeantrag	24
„Sing mit uns“	24
„Runde“ Geburtstage	33
Organigramm	34

Titelbild: Friedhelm Duensing

Impressum

Herausgeber:
Polizeichor
Frankfurt am Main

Anschrift:
Polizeichorjournal
Adickesallee 70
60322 Frankfurt am Main

Redaktion:
Eike Schütte
Tel.: (06107) 63 00 99
Horst Weidlich
Tel.: (06171) 7 41 56

Gestaltung:
Friedhelm Duensing
Tel.: (069) 867 101 71

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von ca. 800 Exemplaren zum Preis von 1,30 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

2011

16.01.2011	Neujahrskonzert im Stadttheater Rüsselsheim mit dem LPO Hessen
08.02.2011	Auftritt in der GDA-Seniorenwohnanlage (Frauenchor)
19.02.2011	Römerfasching in der Schwanenhalle
09.03.2011	Heringessen im Bornheimer Ratskeller
13.03.2011	Auftritt bei der AWO Oberrad (Frauenchor)
14.03.2011	Jahreshauptversammlung
31.03.-03.04.2011	82. Delegiertentag des Sängerbundes der Deutschen Polizei (Vorstand)
13.04.2011	Frühlingskonzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
So 08.05.2011	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn 15.30 Uhr
Sa 28.05.2011	Frauenausflug, Treffpunkt 09.45 Uhr
So 12.06.2011	Auftritt beim Hessentag in Oberursel (Männerchor), Beginn 19.45 Uhr
Mi 15.06.2011	Auftritt beim Hessentag in Oberursel (Frauenchor), Beginn 18.00 Uhr
So 19.06.2011	Sommerkonzert in der Alten Oper (Mozartsaal), Beginn 11.00 Uhr
01.-25.07.2011	Sommerpause (Männerchor)
Sa 13.08.2011	Grillfest am Schwedlersee (Ausrichter „Die Preußen“), Beginn 15.00 Uhr
01.-04.09.2011	Chorreise zum Polizeichor Kiel
So 25.09.2011	Herbstkonzert im Palmengarten (Frauenchor), Beginn 15.30 Uhr
Mo 03.10.2011	Domkonzert, Beginn 17.00 Uhr
So 04.12.2011	Weihnachtskonzert im Dominikanerkloster, Beginn 17.00 Uhr
Mi 14.12.2011	Auftritt im Seniorenzentrum Bockenheimer Treff (Frauenchor), Beginn 16.00 Uhr
Do 15.12.2010	„Marathontag“ (Männerchor), Beginn 13.30 Uhr
Sa 17.12.2011	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn 18.30 Uhr
Do 22.12.2011	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn 11.00 Uhr

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Sonntag, 08. Mai 2011	Muttertagskonzert im Palmengarten Beginn 15.30 Uhr
Samstag, 28. Mai 2011	Frauenausflug Treffpunkt 09.45 Uhr
Sonntag, 19. Juni 2011	Sommerkonzert im Mozartsaal der Alten Oper Beginn 11.00 Uhr

Muttertagskonzert im Palmengarten

Sonntag, 08. Mai 2011

Beginn: 15.30 Uhr

Es wirken mit

Peter Fiolka Tenor

Michael Lehmann Bass

Polizeichor Frankfurt a. M.

Musikalische Gesamtleitung:

Gerhard Löffler



Hessentag 2011 in Oberursel

Männerchor

Frauenchor

Sonntag, 12. Juni 2011

Beginn: 19.45 Uhr

Mittwoch, 15. Juni 2011

Beginn: 18.00 Uhr

Es wirken mit

Peter Fiolka Tenor

Michael Lehmann Bass

Musikalische Leitung:

Gerhard Löffler



Musikalische Leitung:

Damian H. Siegmund

*Im Prater blüh'n
wieder die Bäume*

Polizei chor

Bekannte Werke
aus Oper und Operette



Johann Strauss
Kaiserwalzer op. 437

Carl Maria von Weber
Der Freischütz Szenen

sowie Werke von
Grieg, Lehár, Stolz

Alte Oper
Mozartsaal

19.06.2011



**Frankfurt
am Main**

**Beate
Bilandzija-Fritsch**
Sopran

Peter Fiolka
Tenor

Otto Honeck
Klavier

Frauenchor
des Polizeichores Frankfurt
Leitung: Damian H. Siegmund

Männerchor
des Polizeichores Frankfurt
Leitung: Gerhard Löffler

Gerhard Löffler
Gesamtleitung

Sonntag

11 Uhr

Eintrittskarten zu 17,00 € und 22,00 € (incl. RMV und VVG) bei Frankfurt Ticket RheinMain
(069) 1340400, allen bekannten Vorverkaufsstellen oder direkt beim Veranstalter (06171) 8877571

Hallo!

Hier geht's nach Kiel



Die Zimmer im „Steigenberger Conti Hansa“ müssen im Juli fest gebucht werden. Ich bitte deshalb, **bis zum 15.7.2011 die Restzahlungen** zu überweisen, damit wir die notwendige Anzahlung dort leisten können. **Nach diesem Termin verlangt das Hotel bei einer Stornierung grundsätzlich 90 % des Preises.**

Leider habe ich bei der Berechnung des Preises nicht gewusst, dass das Hotel die Kosten für die Busfahrer nicht übernimmt. Wir sind daher gezwungen, von jedem Reiseteilnehmer noch **5 € im Bus** zu kassieren.

Wie die meisten von Euch wissen, fährt auch der Chor der Wasserschutzpolizei aus Wiesbaden nach Kiel. Da diese beiden Busse nicht ganz ausgebucht sind, und wir mit z. Zt. 110 Reisenden mehr sind, als unsre beiden Busse zulassen, müssen von unserem Chor bis zu sechs Personen in diesen Bussen mitfahren. Wir haben das gleiche Ziel und werden uns spätestens im Hotel in Kiel treffen.

In Übereinstimmung mit dem Busunternehmen werden wir am **01.09.2011 um 07.30 Uhr** auf der Ostseite der Polizeipräsidiums Frankfurt in der **Bertramstraße** abfahren und gegen 16.00 Uhr in Kiel ankommen.

Wo wir eine Mittagsrast machen, wird noch geklärt.

DER VORSTAND

Hilfe! Meine Mailbox ist leer!



Damit das nicht so bleibt und die Kommunikation künftig besser funktioniert, bitten wir alle Interessierten – ob Sängerin, Sänger oder förderndes Mitglied unseres Vereins – um Mitteilung ihrer

@Mail-Adresse

*an Ingelore Harder-Schütte
unter*

ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

**80
Jahre**

Polizei

chor

Frankfurt am Main

Felix Mendelssohn Bartholdy
Humboldt-Kantate

Werke von
Bach
Brahms
Schubert

Gerhard Löffler
Leitung

Tag der
Deutschen Einheit

17 Uhr

JUBILÄUMS KONZERT

in

St. Bartholomäus
3.10.2011

Ordnung muss sein

Das Landespolizeiorchester Hessen und der Polizeiorchor Frankfurt Main gastierten auf Einladung des Lions-Clubs am 16. Januar im Rüsselsheimer Stadtheater



Landespolizeiorchester Hessen zusammen mit dem Polizeiorchor Frankfurt am Main • Foto: Volker Dziemballa



Lions Club Präsident Frank Singhoff



Moderation: Michael Ullrich

Auf Betreiben des Rüsselsheimer Lions-Clubs erlebte das Theater nach dem Gastspiel des „Johann-Strauss-Orchesters Wiesbaden“ vor einigen Tagen nun am Sonntag erneut ein Neujahrskonzert: Der Benefizcharakter stand, neben der Musik vom Landespolizeiorchester Hessen und dem Frankfurter Polizeiorchor, im Mittelpunkt des Interesses und so war es gleich doppelt bedauerlich, dass die Resonanz auf das Angebot mit gut 330 Besuchern hinter den Erwartungen zurückblieb. Seinen Anteil daran hatte gewiss nicht zuletzt ein Konkurrenzangebot in der Flörsheimer Galluskirche, wo ebenfalls zum guten Zweck ein anderes Landespolizeiorchester, nämlich das rheinland-pfälzische, aufspielte.

Der Stimmung unter den Besuchern im Theater tat dieser Umstand freilich keinen Abbruch, erlebten die doch trotz allem einen unterhaltsamen Abend mit einem Programm, das von



Chor und Orchester unter Leitung von Gerhard Löffler

stilistischer Vielfalt nur so strotzte. Mit dem Konzert unterstützt wurde der geplante Aufbau einer Palliativ-Station im GPR-Klinikum.

Ordnung muss sein bei einem Konzert von Polizeiensembles, und so kam auch das Neujahrskonzert am Sonntag um Kompositionen von Johann Strauss nicht herum. Ein Problem war diese Programmvorgabe für die Musiker freilich nicht, hat das rund 30-köpfige Profi-Bläserensemble mit rhythmischer Unterstützung doch ohnehin eher im klassischen und Volkslied-Repertoire seine Domäne.

Deutlich zu spüren war das nicht nur bei routiniert wie solide vorgetragenen Titeln wie dem Einzugsmarsch aus dem „Zigeunerbaron“ oder „Muss i denn“, sondern auch daran, dass



Dirigent Walter Sachs

die popmusikalischen Nummern auf dem Spielplan in Sachen Ausstrahlung nicht mit den traditionelleren mithalten konnten. Zwei Medleys aus Phil Collins- und Michael Jackson-Songs wirkten durch allzu starke Konzentration auf spielerische Akkuratess

etwas hüftsteif, ebenso wie ein Arrangement des viel gespielten John-Miles-Titels „Music“. Glänzend agierte das Orchester hingegen bei einer Zusammenstellung von „Dschungelbuch“-Melodien, bei der das Ensemble unter Leitung von Walter Sachs seine Stärken in Dynamik, Disziplin und Zusammenspiel gut herausstellen konnte.

Zusammenspiel war auch das Stichwort beim Blick auf den zweiten musikalischen Akteur des Abends, den Männerchor des Frankfurter Polizeichors. Unter Leitung von Gerhard Löffler präsentierte sich der stattliche, 40-köpfige Laienchor als gut aufgelegter und eingestellter Klangkörper, der sich mit traditionellen Beiträgen wie einer Auswahl von Hermann Zilcher-Liedern als sehr eigenständiges Ensemble positionierte. So kam es, dass es bis in die zweite Hälfte hinein dauerte, bis Chor und Orchester klanglich zusammenfanden und mit Edvard Griegs „Landerkennung“ ein gemeinsamer musikalischer Höhepunkt präsentiert werden konnte.

Gekrönt wurde der dynamische Vortrag von einem Solo des Chorleiters, der für den erkrankten Solisten des Chors ein mehr als hochwertiger Ersatz war.

ANDRÉ DOMES

FOTOS: I. HARDER-SCHÜTTE

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion „Main-Spitze“ Rüsselsheim



Michel Ullrich, Gerhard Löffler, Walter Sachs (v.l.n.r.) mit Chor und Orchester

Böppcher, Hexen, Elfen, Dominas...

Buntes und erotisches Faschingstreiben im Römerkeller am 19. Februar



Günter und Theo



Die 5. Jahreszeit war in dieser Kampagne 2010/2011 besonders lang. Sehr zur Freude der vielen Närrinnen und Narren. Aber auch zum Verdruss der An-

ti-Fastnachter, die mit der Tradition und dem Althergebrachten, dem Verkleiden und Verrücktsein, der Narretei und permanentem Spaßhaben nichts am Hut

haben. Wobei zu sagen ist, dass Fastnacht oder Fasching bei vielen eine ernste Sache ist. Da geht es um Einschaltquoten, Befindlichkeiten und leider auch um



Damian mit seinen Damen



Gerhard und seine Männer



viel Geld. Oft zum Ärger des närrischen Volkes. Die Fernsehsender brachten wochenlang jeden Abend Närrisches aus Stadt und Land. Oft Wiederholungen und Wiederholungen von Wiederholungen. Na ja, wer es mag?

Echte Närrinnen und Narren schreckt das alles nicht. Zu behaupten, der Frankfurter Polizeichor bestehe nur aus Närrinnen und Narren, ist so nicht ganz richtig. Aber seit über dreißig Jahren machen wir mit, „da simmer dabei“. Nach dem Motto, „Es wird getanzt und wird gelacht, Frankfurt feiert Faschenacht“ veranstalten wir Feten im Kellergewölbe des Frankfurter Römer. Ganz aktiv sind wir



Scheich Uwe II. begrüßt die Narren

dabei mit der Frankfurter Fastnachtshymne „Frankfurt is die Nummer Aans“ aus der Feder unseres Sangesfreundes Günter Burkhardt, mittlerweile auf dem 12. Platz der beliebtesten Fastnachtslieder der Hessen.

In diesem Jahr war es am 19. Februar 2011, Punkt 19.11 Uhr, soweit. Die Preußen vom Polizeichor Frankfurt eröffneten das Faschingstreiben mit eben der Hymne und brachten mit ihren Liedern den Römerkeller so gleich ins Schunkeln.

Danach wurde es erotisch. Die Damen des 1. Frankfurter Bühnentanzsportclubs kamen wohl direkt aus Paris. Toll ihre Darbietung in knappen Kostümen.



Liebesgrüße aus Paris vom 1. Frankfurter Bühnentanzsportclub



Der Baron bekommt das Küßchen



... Horst eine Federboa ...



... und Clown Bicky – Durst

Gesang und Tanz wechselten sich ab. Der Frauen- und Männerchor war ganz dem närrischen Liedgut verfallen und ließen es richtig Krachen.

Der „Hexenkessel“ aus Kelkheim versetzte uns in die Weiten der Prärie, und das Fanfaren-Corps Bonames brachte die Wände und Säulen des altherwürdigen Rathauses zum Erzittern.

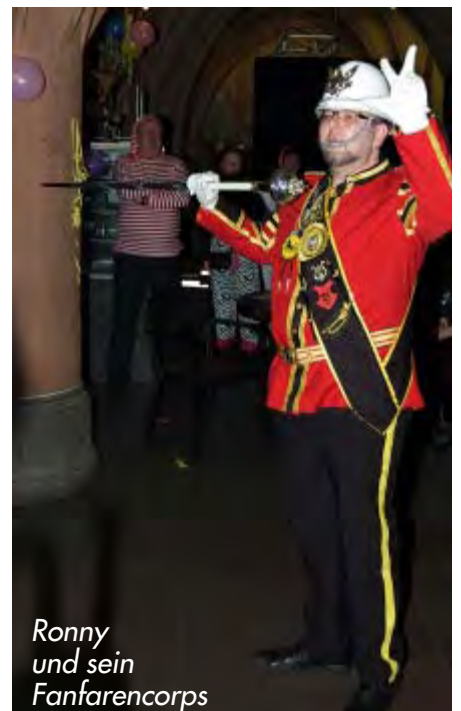
Alles wurde wunderbar moderiert von unserem Wulfart, der es sich nicht nehmen ließ, solistisch in Erscheinung zu treten, was er sich von so mancher Dame mit einem Küßchen honoriert wurde.



Der Stamm „Kelkheimer Hexenkessel“ in Aktion und am „Stamm“-Tisch



*Ein Wulfart
„in action“*

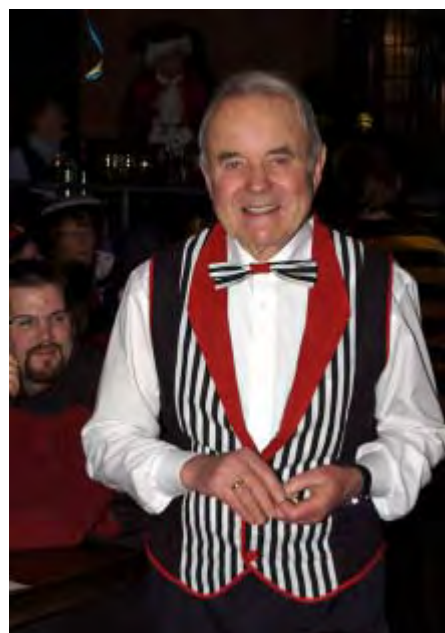


*Ronny
und sein
Fanfaren-Corps*



Höhepunkt jeder Faschingsfete des Polizeichores: die Sinai-Elfen







Tanz und Stimmung folgten bis zum bitteren Ende. Gesichtet wurden unsere Ehrenmitglieder Stadträtin Lilli Pölt und Polizeipräsident a. D. Peter Frerichs. Schön war's. Noch lange tönte es durch Frankfurts Straßen:

„Unser Frankfurt des is in de Welt bekannt, dass mer Spitze sinn, des liecht doch uff de Hand. Ja de Rhoi enunner und de Rhoi enuff, meine alle Leut se wäre echt gut druff, doch des maane se nur, wenn se sinn im Suff“ – Helau!

HORST WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING

Fischlein, deck dich

Heringssessen im Bornheimer Ratskeller am 09. März

Alle Jahre wieder können wir bei dieser Veranstaltung noch nicht sagen, aber wir arbeiten daran.

Wie im letzten Jahr trafen wir uns an Aschermittwoch, dem 09.03.2011 im Bornheimer Ratskeller zum Heringssessen. Aktive Frauen und Männer, Fördernde Mitglieder und Freunde des Chores konnten sich am wieder reichhaltigen gedeckten Heringssbuffet verlustieren. Zwei Nicht-Fischesser konnten auch berücksichtigt werden. Insbesondere die große Vielfalt der Heringssalate beeindruckt immer wieder aufs Neue.

Rund 100 Teilnehmer kamen so zusammen und verbrachten einen schönen gemeinsamen Abend im Sinne unseres Vereinslebens.

Die vorgezogene Chorprobe des Frauenchores ermöglichte allen ein pünktliches Erscheinen. Somit konnte unser frisch aus der Kur gekommene Vorsitzende Bodo Pfaff-Greifenhagen das Buffet eröffnen und den designierten neuen Vorsitzenden Eike Schütte begrüßen.

Wie bekannt ist, muss Hering schwimmen. Auch dies wurde auf die unterschiedlichsten Arten mit Wasser, Wein, Äppelwoi, Bier und so manchem Schnäpschen getan.



FOTOS: F. DUENSING



Da das Buffet so reichlich war und Frau Schaffner die Transportkisten für die Wegzehrung bereit hielt, hatten viele noch am nächsten Tag Freude an einem schönen Heringssessen.

Die große Resonanz an Teilnehmern zeigt, dass mit der Durchführung dieser Veranstaltung eine richtige Entscheidung getroffen worden ist. Na dann: Auf zum nächsten Hering im nächsten Jahr.

UWE STEIN





Im dritten Anlauf

Jahreshauptversammlung am 14. März



Rechenschaftsbericht des scheidenden Vorsitzenden Bodo Pfaff-Greiffenhagen

Nachdem der Termin aus organisatorischen Gründen zweimal verschoben werden musste, fanden sich am Montag, 14.03.2011, 98 Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unseres Vereins im Polizeipräsidium ein. Etwas holprig waren die Vorbereitungen zur Veranstaltung, glatt und harmonisch – mit kleinem Wermutstropfen – dann jedoch der Verlauf, obwohl gravierende Entscheidungen anstanden.

Die Kassenprüfer Karl-Heinz Manthey und Berthold Dyballa



B. Dyballa (l.) und K.-H. Manthey (r.)

erklärten, dass bei ihrer Prüfung am 07.03.2011 zwar alle Unterlagen vorhanden waren, die Kasse aber dennoch nicht abschließend geprüft werden konnte, da bislang kein Kassen-Journal erstellt und beim Wechsel des bisherigen Schatzmeisters Uwe Waldmann zum dann kommissarisch bestellten Jörgen Knaack kein Übergabe-Protokoll gefertigt wurde.

Die abschließende Prüfung wurde bereits für den 02.05.2011 terminiert. Beide Kassenprüfer stellten deshalb den Antrag, den Vorstand unter Vorbehalt zu entlasten. Die Entlastung wäre dann gegeben, wenn die Kassenprüfung am 02.05.2011 ohne Beanstandung bliebe. Dieser Antrag wurde bei fünf Gegenstimmen angenommen.

Nach der Begrüßung durch Bodo Pfaff-Greiffenhagen wurden die ersten Tagesordnungspunkte zügig abgehandelt. In seinem Bericht ließ er das letzte Jahr Revue passieren, in dem die Aufführung der Gloria-Messe von Puccini in der Alten Oper der absolute Höhepunkt war.

Abschließend erklärte Bodo Pfaff-Greiffenhagen seinen Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden aus gesundheitlichen Gründen



Polizeipräsident Dr. Achim Thiel (l.) unter den aufmerksamen Anwesenden



2. Vorsitzender Uwe Stein (l.) nimmt die Ehrung von Sängerinnen, Sängern und Mitgliedern vor, die sich – wie Günther Bick (r.) – durch langjähriges und aktives Engagement um den Verein verdient gemacht haben.

und empfahl den Anwesenden, Eike Schütte als seinen Nachfolger zu wählen. Es standen somit gleich zwei Neubesetzungen im Vorstand an.

Um es vorweg zu nehmen: Eike Schütte, Polizeidirektor a.D., wurde ohne Gegenstimme zum Vorsitzenden und Jörgen Knaack, Kriminaloberkommissar, ebenfalls ohne Gegenstimme, zum Schatzmeister gewählt.

Zudem waren die anwesenden Vereinsmitglieder aufgerufen, über Satzungsänderungen abzustimmen, die auf der Rückseite des Einladungsschreibens vorgestellt und erläutert worden waren.. Der Antrag zur Änderung von § 4 wurde mit drei Gegenstimmen angenommen. Auch die Änderung von § 13, wonach ab sofort nur noch der Vorsitzen-



FOTOS: F. DUENSING

Mit Spannung erwartet: Bericht des kommissarischen Schatzmeisters Jörgen Knaack



Leitet ab sofort die Geschicke unseres Vereins: Polizeidir. a.D. Eike Schütte



GERHARD LÖFFLER



DAMIAN H. SIEGMUND

Die musikalischen Leiter der Chöre sowie Vertreter der „Blaulichtsänger“ und der „Preußen“ berichteten der Versammlung über Geleistetes und Geplantes

de und der 2. Vorsitzende – nicht mehr der Schatzmeister – zur alleinigen Vertretung des Vereins befugt sind, fand bis auf fünf Gegenstimmen mehrheitlich Zustimmung.

Auf Vorschlag des neugewählten Vorsitzenden Eike Schütte wurde über die Höhe von gewährten Aufwandsentschädigungen abgestimmt.

Und so schloss der neue Vorsitzende die Versammlung nach zwei Stunden.

REINER OHMER



THEO DIEFENTHALER



FRITZ ROSENTHAL

100-Jahr-Feier im Herkules-Saal

82. Delegiertentag des SdDP vom 30. März bis 3. April in München

Der Verein führt den Namen „Sängerbund der Deutschen Polizei e.V.“ (SBdDP), gegründet 1952 in Gelsenkirchen. Er ist Nachfolger der im Jahre 1929 gegründeten „Interessengemeinschaft rheinisch-westfälischer Polizeigesangsvereine“ und vereinigt die deutschen Polizeichöre. Die Organe des SBdDP sind die Delegiertenversammlung und der Bundesvorstand

Die Delegiertenversammlung ist die Jahreshauptversammlung der Mitgliedschöre. Sie ist oberstes Organ des SBdDP und soll jährlich im ersten Quartal stattfinden. Jeder Mitgliedschor kann Delegierte entsprechend seiner aktiven Mitglieder entsenden.



München, Marienplatz



Zünftiger Empfang im Hotel



Vorsitzender des SBdDP Rolf Holz eröffnet die Tagung

In diesem Jahr fand die Delegiertenversammlung in München statt. Der Chor der Polizei München feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen und hatte sich bereit erklärt, diese Versammlung organisatorisch durchzuführen. Wir erinnern uns, vor fünf Jahren feierten wir unser 75jähriges Bestehen und führten damals den Delegiertentag bei uns in Frankfurt durch.

München als Landeshauptstadt Bayerns und als ehemalige



Die Versammlungsleitung lag in den bewährten Händen von Peter Knoob

Residenzstadt der bayerischen Könige hat einiges zu bieten, nicht nur das Hofbräuhaus.

Aber zuerst einmal stand die Arbeitstagung im Vordergrund. Die feierliche Eröffnung mit dem Blechbläserensemble der Polizei München fand im Grossen Saal des Hauses „Münchenstift“ statt. Im Anschluss an die Grußworte des Landespolizeipräsidenten und des Polizeipräsidenten tagten die 280 Delegierten und arbeiteten die Tagungspunkte ab.

Wie wir das von unserer Jahreshauptversammlung kennen, stand im Mittelpunkt der Geschäftsbericht, der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer und dann die Aussprache zu diesen Top. Im weiteren Verlauf der Tagung wurde deutlich, dass alle Chöre unter Nachwuchsmangel leiden. Die einen mehr, die anderen weniger. Anregungen aus anderen Regionen sind nicht immer für den eigenen Chor umzusetzen. In diesem Zusammenhang sei bemerkt, dass wir hier in Frankfurt in den neunziger Jahren und auch im neuen Jahrhundert einiges versucht haben, sogar wissenschaftlich begleitet, mit mäßigem Erfolg. In München, wie auch die Jahre zuvor, setzte sich die Erkenntnis durch, dass lediglich die persönliche Ansprache durch die Sänger einigermassen zum Erfolg führt.



„Harry, fahr schon mal den Wagen vor!“ – Die Organisatoren hatte sich einiges einfallen lassen, um die Delegierten zur Tagungsstätte zu lotsen...



Unsere Delegierten R. Dill, U. Stein, W. von Rahden, E. Schütte, I. Harder-Schütte



Musikalische Achse: Frankfurt – Wiesbaden – München



's „Franzerl“ sorgt für Stimmung



Der Chor der Polizei München ist – ob a capella (Bild oben), zusammen mit dem Polizeiorchester Bayern und dem Frauenchor aus Kolbermoor (Bild mitte) oder in Kammerbesetzung als „Vokalistin“ (Bild unten) – eine disziplinierte und stimmungsgewaltige Sängerformation



Die Darbietungen des Chores im Herkulesaal der Münchner Residenz und in der Heilig-Geist-Kirche wurden mit gebührendem Applaus bedacht

Das Festkonzert im Herkulesaal der Residenz am Abend nach der Tagung war hörens- und sehenswert. Beeindruckend, dass die Sänger das ganze Programm auswendig darboten. Es

war ein Genuss, und man muss neidlos anerkennen, dass die Münchener Sangesfreunde sicherlich zu den besten Chören im Sängerbund der Deutschen Polizei gehören.

Am nächsten Tag fand am späten Nachmittag eine Andacht mit den „Vokalistin“ des Münchner Polizeichores in der Heilig-Geist-Kirche in unmittelbarer Nähe des Viktualienmarktes statt.



Von dort wurden die Delegierten und Gäste mit Blaulicht und Blasmusik ins nahe gelegene Hofbräuhaus geleitet. Die Idee hierzu stammte ausnahmsweise nicht von den Organisatoren des Delegiertentages, sondern vom Wirt des Hofbräuhauses.

Der zünftig bayerische Abschlussabend im Großen Festsaal des Hofbräuhauses trug mit einem abwechslungsreichen Programm – darunter mit Schuhplattlern, Peitschengeknall, einem Männerballett und natürlich jeder Menge Musik – dazu bei, dass den Delegierten des Sängerbundes der 100. Geburtstag eines Chores, der 1911 sein Dasein als



„Sängerrunde der königlichen Schutzmannschaft“ begann, in bester Erinnerung bleiben wird.

Bei herrlichen Sonnentagen hatten die Sangesfreunde aus München nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch alles im Griff. Dies ist auch nicht verwunderlich, der Organisationsleiter der Münchener Freunde ist ein echter Frankfurter Bub und ehemalige Sänger im Polizeichor Frankfurt am Main, Bernhard Müller. Er ist leider schon zwanzig Jahre Kripobeamter in München.

HORST WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING

Horch, der erste Laut...

Auftritt im GDA-Wohnstift am Zoo am 08. Februar

Mit bekannten Frühlingsliedern wollten wir versuchen, den gar so langen Winter zu vertreiben. Unterstützung hatten wir durch die Sonne, die an diesem Tag so wunderbar vom blauen Himmel lachte.

Zunächst aber wurden nicht nur wir, sondern auch die Kulturreferentin des Hauses, Frau Schwabe, überrascht vom Ansturm der Gäste – über 100 Zuhörer waren der Einladung unseres Chores gefolgt.

Und bei einem abwechslungsreichen Programm von bekann-

ten Evergreens bis modernen englischen Liedern ließen sich einige Zuhörer ab und zu sogar zum Mitsingen verführen.

Zwischen dem Chorgesang kamen auch wieder unsere beliebten Mundartvorträge gut an.

Gerti Selzer schwärmte in original Frankfurterisch von ihrer Stadt am Maa, und Hilde Herold lud, ebenfalls in Gedichtform, ihre Lieben ein, sie zu besuchen – was aber nach der endlos scheinenden Aufzählung ihrer vielen Aktivitäten in der Woche schier unmöglich schien.

Und natürlich durfte unser bekanntes Quiz nicht fehlen, bei dem Dirigent Damian H. Siegmund jeweils eine Melodie anspielt und die Gäste nach Komponisten, Liedtiteln oder anderen Dingen fragt.

So war dieser Nachmittag auch für uns sehr kurzweilig. Die Gäste belohnten uns mit einem kräftigen Applaus und Frau Schwabe verabschiedete jede einzelne Sängerin mit einer Rose.

Bei so viel Herzlichkeit kommen wir natürlich gerne wieder!

RENATE STEIN

Komm mich mal besuchen

Auftritt bei der AWO in Oberrad am 13. März

Wieder freuten wir uns, dass wir für die zahlreich erschienenen AWO-Mitglieder im Bürgertreff „Depot“ in Oberrad einen musikalischen Beitrag geben durften.

Nach der Begrüßung des Vorstandes und Vorführungen sportlicher Aktivitäten brachten wir unseren musikalischen Beitrag.

Wir sangen zum Anfang einen Kanon, „Horch, der erste Laut“, „Zum Tanze“, den unser Dirigent, Herr Damian H. Siegmund auch mit freundlichen Erläuterungen zu Gehör brachte. Hilde Herold trug das Gedicht „Komm

mich mal besuchen“ vor, was guten Anklang fand.

„Herenu shalom alechem“, „Amazing grace“ mit Solistin Bruni Weiß, „California dreaming“, „Irische Segenswünsche“... Die Stimmung steigerte sich mit unserem Italien-Medley und „Santa Lucia“. Gerti Selzer trug „Frankfurter Geschichten“ in einem astreinen „Frankfurterisch“ vor.

Mit unseren Weinliedern konnten wir die Stimmung auf Hochtouren bringen.

Eine schöne Überraschung konnten wir dem Goldenen

Hochzeitspaar Hildegard und Gerd Mandler (Mitglieder des Polizeichores) vorbringen. Zur Freude und totalen Überraschung und auf Wunsch das allseits geliebte „Warum bist du gekommen“ singen. Was uns großen Beifall einbrachte, und das Paar sich herzlich bedankte.

Die Oberräder AWO hat uns anschließend mit sehr üppigem Essen verwöhnt.

Es war ein wunderschöner, stimmungsvoller Nachmittag. Und wir sollen auch gerne wiederkommen.

ROSEL KIMPEL

Ankündigung

Frauenausflug

nicht nur für aktive Sängerinnen

Samstag, 28. Mai

Abfahrt/Ankunft: 10.00 Uhr / 19.00 Uhr

Unkostenbeitrag 5 €

Anmeldeschluß: 13. Mai 2011

Anmeldung bei:

Treffpunkt: 09.45 Uhr
Polizeimeister-Kaspar-Str.

Roswitha Dill ☎(069) 34 41 13
Renate Stein ☎(069) 57 54 13

Ein Musikereignis besonderer Art

„Eventus musicae“ in Sankt Katharinen am 13. April



Fotos: F. Duensing

Das traditionelle Konzert des Oberstufenorchesters der Waldorfschule Frankfurt und des

Frauenchores des Polizeichors Frankfurt am Main fand dieses Jahr bereits zur vor-österlichen

Zeit statt. Diesmal ein Frühlingskonzert anstatt eines Sommerkonzerts zum Schuljahresende.

Vor vollem Haus begann der Frauenchor des Polizeichors unter Leitung von Damian H. Siegmund das Konzert mit dem Kanon „Hast du erkannt...“ – eine wunderschöne und eingängige Melodie. „Erhaben o Herr“ a capella und „Panis angelicus“ mit Orgelbegleitung erklangen danach von der Empore.

Es folgte der Solist Lars Anderson mit „Pilatus Traum“ aus dem Musical Jesus Christ Superstar als Reminiszenz an die Passionszeit.

Wendelin Röckel führte gekonnt mit Orgelimprovisationen durch das Programm, verband Programmpunkte, begleitete den Frauenchor, den Solisten und die



Wendelin Röckel



Lars Anderson

Vorführung Eurythmie.

Mit drei Arrangements für Blockflöten präsentierten Sarah Brandt, Ariane Martinez Oeckel und Katarine Graf, 1. Preis-Gewinnerinnen im 48. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert 2011“, die Bandbreite dieser Instrumente: Zuerst zwei sehr modern und „schräg“ wirkende Musikstücke, danach die Variationen zum „Entertainer“, die zwischendurch vergessen ließen, dass es sich ausschließlich um Blockflöten als Instrumente handelte. Toll gespielt!

Die Version Amazing Grace mit Pachelbels Canon vorgetragen vom Frauenchor und dem Orchester sowie einem Solo von Bruni Weiß war eine gelungene Darbietung.

Als Neuerung gab es dieses Jahr eine leichtfüßige und anmutige eurythmische Vorstellung von Carola Adam und Susanne Peters zu bewundern. Leider war die Sicht nicht von allen Plätzen gleich gut.

Nach der Elégie c-moll für Violoncello von Gabriel Fauré



Sarah Brandt, Ariane Martinez Oeckel, Katarine Graf



Benjamin Wildermuth



Karin Wildermuth



Inga Krause



Der Frauenchor des Polizeichores Frankfurt am Main



Berthold Breig



Damian H. Siegmund

mit Benjamin Wildermuth und Orchester meinte man die Leichtigkeit des Frühlings zu spüren als das Violinkonzert D-Dur op. 35 von Peter Tschaikowski mit Karin Wildermuth an der 1. Geige gespielt wurde.

Inga Krause mit „In Uomini...“ aus Mozarts *Così fan tutte* und Ave Maria von W. F. Wawilow begeisterte mit ihrem solistisches Können und ihrer angenehmen Sopranstimme.

Nachdem Unklarheiten über Länge des Vorspiels und Einsatz des Frauenchors im zweiten Anlauf professionell und souverän vom Chor- und Orchesterleiter Bertold Breig geklärt wurden, ging das Konzert mit dem Gloria von Hadyn und den fulminanten, großartigen „Großen Russischen Ostern“ mit gesanglichem Auftakt gesungen und gespielt vom Orchester mit lang anhaltendem Beifall zu Ende.

Das Konzert war sehr gut besucht und die Rückmeldung aus dem Publikum durchweg positiv. Das Konzert des Oberstufenorchesters der Waldorfschule mit der gesanglichen Umrahmung des Frauenchors des Polizeichors Frankfurt in der Katharinenkirche hat sich als musikalisches Ereignis besonderer Art bewährt. Wachsende Zuschauerzahlen und die Freude am Auftritt bestätigen dies. Gerne nächstes Jahr wieder!



Applaus und Frühlingssträußchen für die Mitwirkenden

INGE BRAUNMILLER

Lyrischer Tenor wurde 70

Die BLS gratulieren ihrem Leiter zum Geburtstag



Musikalische Glückwünsche der Blaulichtsänger für ihren Gründer und Frontmann

Vielen Menschen ist von Natur aus eine besondere Gabe in die Wiege gelegt worden. Der eine frönt der Körperertüchtigung, vielleicht auch der Bastelei, oder fühlt sich zu musischen Dingen eher hingezogen. Zur letzteren Spezies gehört der Jubilar. Seine Passion war und ist das Singen.

Die Rede ist von Heinrich Stephan, der am 12. April 1941 das Licht der Welt erblickte. Seine Wiege stand in Niederbayern. Berufliche Ambitionen ließen ihn schon früh ins Hessenland wechseln. Das Rhein-Main-Gebiet wurde seine familiäre Heimat. Doch das Singen blieb bis heute seine große Leidenschaft. Schon früh erkannte er, dass seine Stimme „ausbaufähig“ war.

So erwarb er im Opernchor der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main weitere Kenntnisse, um seine Stimme wirkungsvoll einzusetzen. Als junger Polizeibeamter in der Mainmetropole fand Heinrich Stephan zum damaligen Polizeigesangverein, dem

heutigen Polizeichor Frankfurt am Main e.V. Schnell erkannte man auch hier, dass der junge Mann singen konnte und nahm ihn im 1. Tenor in die Pflicht.

Nun sind schon mehr als 40 Jahre vergangen, dass er dem Polizeichor angehört. Seine Treue zum Chor wurde mit den Meriten des Vereins sowie vielen Ehrungen und Auszeichnungen vom Deutschen Sängerbund und vom Sängerbund der Deutschen Polizei gewürdigt.

In vielen Konzerten, ob im In- oder Ausland, konnte man ihn als Solisten erleben. Sein Repertoire beinhaltet u.a. klassische Lieder, Motetten, Andachtsmessen, Choräle. Sein Timbre erzeugt besonders in Sakralbauten Gänsehaut beim Publikum.

1981 machte Heinrich Stephan dem damaligen Vorsitzenden Siegfried Manke den Vorschlag, eine Gesangsgruppe zu gründen. Aus dieser genialen Idee entstanden *Die Blaulichtsänger*, die in diesem Jahr ihr 30jähriges Ju-

biläum feiern können. Sie sind durch Funk- und Fernsehen, ihren drei CD-Einspielungen einem breiten Publikum weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt geworden.

Den Ehrentag feierte der Jubilar in seinen vier Wänden, wo ihm seine Familie und Freunde eifrig zur Hand gingen. Leider lässt seine angeschlagene Gesundheit keine überschwängliche Feierlichkeit zu. Dennoch fanden sich Familienangehörige, Wegbegleiter und Sangesfreunde ein, um ihm ihre Glück- und Genesungswünsche auszusprechen. Trotz der misslichen Lage kam mit dem musikalischen Geburtstagsständchen der *Blaulichtsänger* eine gelöste Stimmung auf, die den Jubilar sichtlich erfreute.

Der bekannte, wortgewaltige, ehemaliger TV-Moderator Karl Oertl überraschte den Jubilar mit wohlgereimten Geschichten, die zum Schmunzeln Anlass gaben. Eine weitere bewegende Ansprache hielt Günter Tannenberger,



Liebevoll gestaltete Geschenke für Heinrich Stephan

ein Freund der Familie, der das jahrelange Engagement des Jubilars im örtlichen Gesangverein sowie sozialen Einrichtungen würdigte. Als Dank dafür wurde ihm der diesjährige Orden des CCM (CarnavalClubMainperle) verliehen.

Gerburg Martinek, eine Freundin der Familie sang dem Geehrten ein Solo, was eine weitere Leichtigkeit in die Runde brachte. Manfred Braden – Weggefährte aus einer früheren Gesangsgruppe der „Bembelsänger“ – erinnerte an diese Zeit sehr emotional und sang das Wolgalied, was bei einigen Anwesenden „einen Kloß im Hals“ verursachte.

Wir BLS erwiesen unserem Gründer und Frontmann Heinrich Stephan mit Gesangsbeiträgen (u.a. „Wir wünschen viel Glück zum Geburtstag“, „Bajazzo“, „Eleni“, „Zigeunerhymne“, „Zigeunerwagen“) die gebührende Aufwartung. Präsente, wie eine Fotomontage mit einer kleinen Barschaft, einem Delikatesskorb sowie einem Blumengruß, waren für die **BLS** das äußere Zeichen ihrer Wertschätzung an den Sangesbruder.

Der Polizeichor Frankfurt am Main e.V., vertreten durch den neuen Vorsitzenden Polizeidirektor a.D. Eike Schütte, gratulierte

dem Jubilar im Namen des Vereins.

Geburtsgrüße kamen via hr4 in der Sendung „Wünsch dir was“. Leider ohne den gewünschten BLS-Musiktitel, dafür Frank Zanders kindischer „Entengesang“.

Ein herzliches Dankeschön gebührt der Ehefrau Gisela, die mit

Unterstützung von Freunden die Geburtstagsfeier im Eigenheim hervorragend ausrichtete.

Wie der Unterzeichner später erfuhr, soll der Jubilar den Massenansturm so vieler Gratulanten gut verkräftet und sich darüber sehr gefreut haben.

FRITZ ROSENTHAL

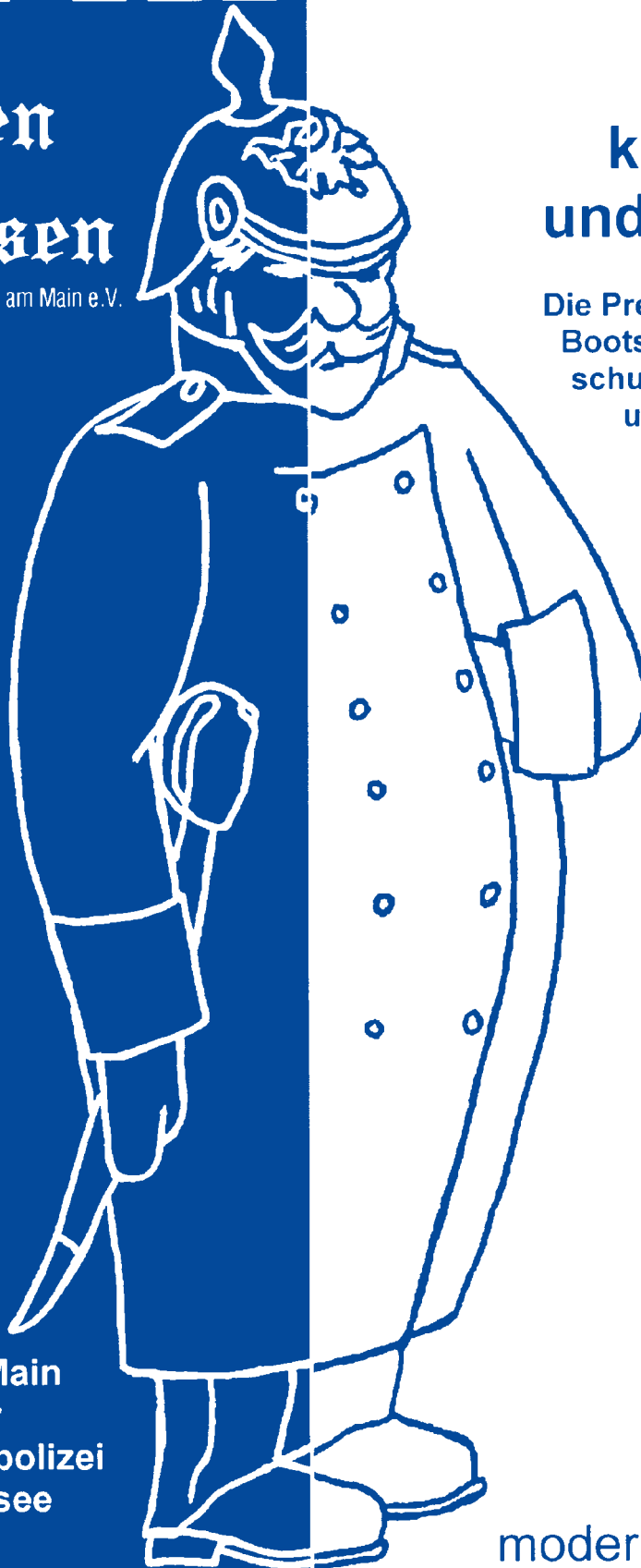


Vorsitzender Eike Schütte gratuliert im Namen des Polizeichores

Grillfest

mit den
Preussen

des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.



**kommt alle
und feiert mit**

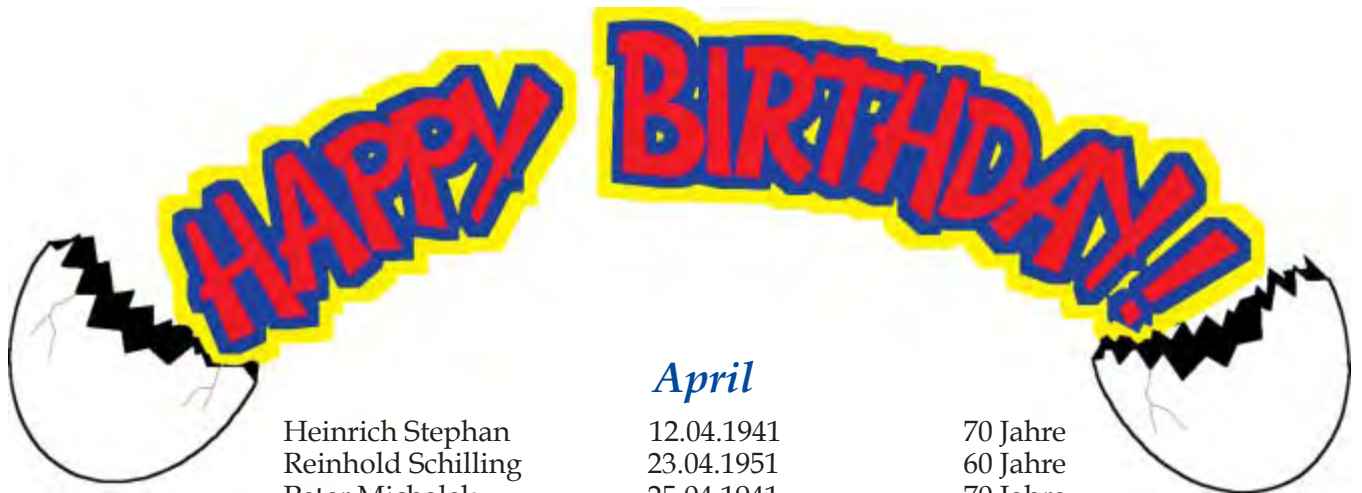
Die Preussen wollen das
Bootshaus der Wasser-
schutzpolizei besetzen
und freuen sich auf
alle Freunde des
Gesangs.

**Samstag
13.08.2011
ab 15.00 Uhr**

**Frankfurt am Main
Bootshaus der
Wasserschutzpolizei
am Schwedlersee**

Lindleystraße 14

es gibt:
Stimmung,
Spaß
sowie
Würstchen,
Steaks,
Salate,
Bier, Saft
und Wein
und andere
Getränke zu
moderaten Preisen



April

Heinrich Stephan	12.04.1941	70 Jahre
Reinhold Schilling	23.04.1951	60 Jahre
Peter Michalek	25.04.1941	70 Jahre

Mai

Günter Kraus	01.05.1941	70 Jahre
Ingrid Esch	04.05.1941	70 Jahre
Volkmar Holzhausen	04.05.1941	70 Jahre
Ludwig Wagner	06.05.1941	70 Jahre
Lilly Rimmele	07.05.1931	80 Jahre
Ursula Morawietz	12.05.1941	70 Jahre
Eduard Schneider	23.05.1931	80 Jahre
Michael Stolpmann	26.05.1951	60 Jahre
Markus Karas	28.05.1961	50 Jahre
Bernhard Schönfelder	30.05.1951	60 Jahre
Andreas Nowitzki	31.05.1961	50 Jahre

Juni

Peter Fiolka	11.06.1941	70 Jahre
Willi H. Knapp	29.06.1931	80 Jahre



Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern
COCO CHANEL

Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main e. V.

Musikalischer Leiter Gerhard LÖFFLER

P: (069) 70 79 30 11
P: (069) 35 35 94 48
mT: (0163) 672 74 36
gerhard.loeffler@polizeichor-frankfurt.eu

Vorsitzender Eike Schütte

P: (06107) 63 00 99
Fax: (06107) 946 07 25
mT: (0171) 872 95 32
eike.schuette@polizeichor-frankfurt.eu

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

mT: (0163) 795 58 32

Schatzmeister Jörgen Knaack

D: (069) 75 55 61 24
P: (069) 57 80 06 64
mT: (0152) 08 72 31 49
joergen.knaack@polizeichor-frankfurt.eu

2. Vorsitzender Uwe STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 298 01 65
uwe.stein@polizeichor-frankfurt.eu

Geschäftsführer Reiner OHMER

D: (069) 755-11852
P: (069) 51 13 03
mT: (0151) 19 65 29 62
reiner.ohmer@polizeichor-frankfurt.eu

2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40
mT: (0177) 560 39 63
Fax: (06101) 80 32 34
wulfart.rahden@polizeichor-frankfurt.eu

Öffentlichkeitsarbeit Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71
mT: (0172) 922 98 18
Fax: (069) 86 71 01 72
friedhelm.duensing@polizeichor-frankfurt.eu

2. Geschäftsführer Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99
mT: (0160) 286 11 07
ingelore.harder-schuette@polizeichor-frankfurt.eu

info@polizeichor-frankfurt.eu

Archivar Listenführer Franz HELLER

P: (069) 548 80 67

Edgar LOCKSTEDT

P: (069) 55 54 07
mT: (0173) 380 86 89
edgar.lockstedt@gmx.de

Jörg TROLLIUS

D: (069) 690 -47151
P: (069) 31 83 48
joerg.trollius@gmx.de

Vertreterinnen der aktiven Frauen Roswitha DILL

P: (069) 34 41 13
mT: (0172) 687 33 18
roswitha.dill@senckenberg.de

Renate STEIN

P: (069) 57 54 13
mT: (0177) 165 87 47
renate.stein.phy@googlemail.com

Sabine WEIDLICH

P: (06171) 69 39 86
mT: (0179) 352 32 53
sabineweidlich@gmx.de

Vertreter Preußentruppe Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 470 58 58
P: (06184) 6 11 10
diefenthaeler@bgbau.de

Beisitzer für Sonderaufgaben Wolfgang LOTZ

T: (069) 62 41 52

Willi STRUPP

T: (069) 56 62 91
mos12sa34@t-online.de

Vertreter Blaulichtsänger Heinrich STEPHAN

P: (06190) 16 59

Beisitzerin für Frauenchor Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

Kartenverkauf Horst Weidlich

Tel.: (06171) 88 77 571
Fax: (06171) 91 28 523
weidlich-family@t-online.de

Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium
60322 Frankfurt am Main
www.polizeichor-frankfurt.eu

Kassenprüfer Karlheinz MANTHEY Carla MEISE

TAUSENDE EINKAUFSALIBIS
150 GESCHÄFTE
MODEEINSATZKOMMANDO..
SHOPPING-VERDÄCHTIG

**Sie haben das Recht zu shoppen –
alles was Sie kaufen, können Sie auch behalten.**

Genießen Sie Frankfurts größte Shopping-Vielfalt, erlaubt ist was gefällt.
Hessens aufregenden Shopping-Tatort erreichen Sie bequem via Bus und
der U1 mit Haltestellen direkt im Einkaufszentrum. Sie kommen mit dem
Auto? Freuen Sie sich über 3.500 günstige Parkplätze!



NordWestZentrum
EINFACH GROSSARTIG.

Giro wie ist das schön!



Einer von vielen
kostenlosen
Giro-Vorteilen
für Mitglieder:

Konto Wechsel Service

Daueraufträge ✓
Einzugsverfahren ✓
Freistellungsaufträge ✓
Gehaltskonto ✓ u. v. m.

**30
min**

*Startplan für Giro-Neukunden oder
Werber neuer Giro-Kunden, mtl. Sparrate
von 50 bis 250 Euro, 12 Monate Laufzeit.

Konto zum Nulltarif? **Mein Giro kann mehr!**

In knapp 30 Minuten zum kostenlosen Sparda-Girokonto wechseln:

- kostenloser Wechselservice ■ kostenlose BankCard ec
- kostenloses Online-Depot ■ Startplan mit satten 10 % p. a.*!



**Clever-Banking mit der Sparda-Bank.
Unverwechselbar. Jetzt wechseln!**

www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank

Sparda-Bank Hessen eG

- Filiale Frankfurt-Europaviertel · Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt
- Filiale Frankfurt-Nied · Heusingerstraße 76 · 65934 Frankfurt
- Filiale Frankfurt-Sachsenhausen · Mörfelder Landstraße 45-47 · 60598 Frankfurt
- Weitere Filialen erfahren Sie im Internet und unter Fon 0 69/75 37-0.